



Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden
U2L Ortsverband
Herrn Jürgen Kirchner
Breslauer Straße 4
34253 Lohfelden

Geschäftszeichen II.5-SD – 053.003.000-00073-
Bearbeiterin Frau Dr. Steudel
Durchwahl 2204

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom 08.01.2012

Datum 19. Januar 2012

Söhreschule Lohfelden – Offener Brief

Sehr geehrter Herr Kirchner,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Frau Staatsministerin Henzler hat den Offenen Brief aufmerksam gelesen und das Fachreferat gebeten Ihnen zu antworten. Dieser Bitte komme ich hiermit nach.

In Ihrem Schreiben fordern Sie eine „pragmatische“ und „dem Willen der Schulgemeinde Söhre-
schule entsprechende Nachfolgeregelung der Schulleitung“, die auch mit der Verlängerung der
Dienstzeit des stellvertretenden Schulleiters einhergeht.

Hierzu ist Folgendes festzustellen: Was die Schulleiterstelle anbetrifft, so wurde seitens des Kul-
tusministeriums alles daran gesetzt, diese Position nach Abschluss des Auswahlverfahrens zum
1. August 2011 neu zu besetzen. Da aber eine Konkurrentenklage erhoben wurde, die jedem Be-
werber zusteht, und auf die das Kultusministerium keinen Einfluss hat, verzögert sich die Beset-
zung nunmehr. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Stelle zum 01.08.2012 besetzt wer-
den kann. Gestatten Sie mir an dieser Stelle den Hinweis, dass die Besetzung einer Schullei-
tungsstelle nach dem Prinzip der Bestenauslese erfolgt. Auswahlkriterien sind dabei die die Eig-
nung, Leistung und Befähigung der Bewerberinnen und Bewerber.

Im Hinblick auf den derzeitigen Stellvertreter der Söhre-Schule ist festzustellen, dass ihm bereits
zwei Mal eine Verlängerung seiner Dienstzeit gewährt wurde. Diese läuft nunmehr am
31.07.2012 ab. Um die Funktionsfähigkeit der Schule auch nach dem Ausscheiden des stellver-
tretenden Schulleiters sicher zu stellen, wird die Stellvertreterstelle an der Söhre-Schule umge-
hend ausgeschrieben. Dieses Stellenbesetzungsverfahren obliegt der regionalen Schulaufsicht vor
Ort, dem Staatlichen Schulamt in Kassel, und wird mit der notwendigen Sorgfalt, aber auch mit
Nachdruck betrieben werden, sodass die Funktionsfähigkeit der Schulleitung auch über das Ende
des laufenden Schuljahres hinaus gesichert ist.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesen Informationen deutlich machen konnte, dass uns am Wohl
der Söhre-Schule und ihrer Schülerinnen und Schüler sehr gelegen ist, und bedanke mich für Ihr
Engagement für die Bildungspolitik im Allgemeinen wie für die Söhre-Schule im Besonderen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Dr. Steudel